

Hallo liebe Tierfreunde.

Da ich von vielen Menschen gehört habe, dass sie regelmäßig die Presse oder unsere Tierheimseite nutzen, um unseren Alltag zu verfolgen, habe ich beschlossen, eine Art Tagebuch zu führen.

Hier schreibe ich fast täglich von schönen, traurigen, ärgerlichen oder kuriosen Erlebnissen, die unseren Tagesablauf mitbestimmen.

Weiterhin veröffentliche ich E-Mails ehemaligen Kurzzeit-Bewohner, die uns per Bild und Text beschreiben, wie sie in ihrem neuen Zuhause angekommen sind.

Alle Tiere, die zu uns kommen, werden zuerst auf dieser Seite mit Bild und Text gezeigt, sodass jeder, der ein Tier vermisst sehen kann, ob sein Tier zu uns gebracht wurde.

Rainer Kordel

(Tierheimleiter)

30 Juni 2011

- Wir haben gestern ein weiteres Kaninchen bekommen. Heute bringe ich es zur unserer Pflegestelle.

Nachfolgend eine kleine Statistik über das erste Halbjahr „Nagetiere“ die auf unserer Pflegestelle waren:

Meerschweinchen:	27	Tiere
Zwergkaninchen:	39	Tiere
Mäuse: 2 Tiere		

Aktuell sitzen nun noch hier (auch die noch im Krankenstand oder Schwangerschaft sind):

Meerschweinchen:	weiblich	=	4	Erwachsene	Tiere	+	3	Babys
	männlich	=	5	Erwachsene	Tiere			

Zwergkaninchen:	weiblich	=	7	Erwachsene	Tiere	+	11	Babys
-----------------	----------	---	---	------------	-------	---	----	-------

männlich = 5 Erwachsene Tiere

Stallhasen: weiblich = 1 Tier

Insgesamt 36 Tiere wobei ja einige noch nicht in die Vermittlung können aber hoffentlich bald :-)

Zusätzlich wurde noch eine Landschildkröte aufgenommen.



Das Kaninchen wurde uns von einer Amerikanerin gebracht. Sie muss jetzt wegziehen und hatte niemanden gefunden, der den kleinen Burschen aufnimmt. Sie hat ihn von einem Amerikaner, der ebenfalls versetzt wurde und der hatte ihn auch von einem Amerikaner, der weggezogen ist. Also ist unser Kleiner eine Art Werpokal. Sein Alter wird auf 3 – 6 Jahre geschätzt. Die letzte Besitzerin hat ihn vorgestern noch kastrieren lassen und uns reichlich Futterspenden mitgebracht.<?xml:namespace prefix = o ns = "urn:schemas-microsoft-com:office:office" />



Unabhängig von der ersten Amerikanerin kamen gestern auch noch weitere Amerikaner. Hierbei handelte es sich um den Teil einer „Girl Scouts“ Gruppe aus Bitburg. Eigentlich sind es neun Mädchen, die hier Futter und Streu gesammelt und mitgebracht haben. Es ist für US-Bürger immer noch erstaunlich, dass wir die Tiere nicht nach einer gewissen Zeit einschläfern. Ich finde das Engagement der Mädels eine tolle Sache, und sie wollen auch weiterhin für uns sammeln.



29 Juni 2011

- Gestern Morgen haben wir Monti als Zweitkatze nach Strotzbüsch vermitteln können. Abends bekam ich schon eine erste Rückmeldung. Bei Monti und der Erstkatze war es nicht gerade Liebe auf den ersten Blick, aber sie kommen vorerst aneinander vorbei, ohne sich zu streiten. Ich denke, dass der Rest mit der Zeit kommt.

- Besser ist es bei unserer Leukosekatze Adina. Sie ist sofort angekommen, als wäre sie schon immer dort gewesen. Adina schläft auch schon im Bett. Hier ist die Erstkatze wohl noch ein wenig eingeschüchtert, aber er wird sich nicht lange gegen Adina's Charme wehren können.

- Muschki war zur Eingangsuntersuchung. Soweit ist alles OK. Die Tests waren negativ und bis auf eine leichte Entzündung der Augen ist sie auch gesund. Sie haben richtig gelesen. Muschki ist eine kastrierte Katze. Hier ist der Sohn des verstorbenen Besitzers einfach davon ausgegangen: Rot = Kater.

- Gefreut hat mich die Zusage, dass Lilly am Freitag abgeholt wird. Die Leute waren vor ihrem Urlaub hier und da sie jetzt immer noch hier ist, wurde sie bis Freitag reserviert.

- Wenn alles normal verläuft, werden wir am Freitag das große Außengehege für die FIV-Katzen in Betrieb nehmen. Es ist dann zwar immer noch nicht komplett, aber den Rest kann ohne großen Stress gemacht werden, wenn die Tiere frei laufen. Es sollen noch ein paar Wege gepflastert werden, später sollen neben einer kleinen Wasserstelle auch noch weitere Versteck- und Klettermöglichkeiten folgen. Bis zum Herbst wird das Gartenhäuschen noch isoliert und mit weiteren Schlaf- und Ruheplätzen ausgestattet. Da sie ja trotzdem immer Zugang zum Wintergarten und Zimmer 1 haben, muss das noch nicht direkt fertig sein.



Das sind Leon und Simba (7) und sind von ihren Besitzern zurückgelassen worden.

Sie sind Bruder und Schwester, ca 3 Jahre alt, kastriert, Freigang gewöhnt und verstehen sich sehr gut. Morgen werden sie zur Eingangskontrolle gebracht.



Wir sind gefragt worden, ob wir nichts gegen die ehemaligen Besitzer machen können. Das ist immer problematisch.

Wenn wir Pech haben, nehmen sie die Tiere wieder zurück und setzen sie dann später irgendwo anders aus.

So sind die Leute zwar ohne Strafe davon gekommen, dafür geht es den Katzen gut. Und das hat für uns Vorrang.

- Am Wochenende hat sich einiges getan.

- Die Fundkatze aus Wittlich ist wieder Zuhause. Sie ist normaler Weise nur reine Wohnungskatze und durch ihr hohes Alter auch nicht mehr die fitteste. Die Besitzer haben sich riesig gefreut, dass ihre Ausreißerin wieder zurück ist.

- Jason ist nach Herforst vermittelt worden. Wie abgesprochen ist Adina am Samstag abgeholt worden. Dann ist noch Speedy als Zweitkatze nach Schweich umgezogen und Möhrchen und Mautzi sind zusammen nach Bernkastel-Kues vermittelt worden.

- Leider ist heute Morgen Sweety zurück. Hier haben persönliche Gründe dazu geführt, dass Sweety wieder zurückkam. Dabei soll sie sich vorzüglich benommen haben.



Muschki ist gestern Abend noch bei uns abgegeben worden. Hier ist der Besitzer verstorben.

Muschki ist ein ca 8 – 11 Jahre alter, sehr ängstlicher Kater. Wir werden ihn erst morgen zur Eingangskontrolle bringen.



- Wir sind von einer Tierfreundin, die letztes Jahr eine Katze bei uns geholt hat, um Hilfe gebeten worden. Sie hat gesehen, wie mehrere Meerschweinchen aus Trier bei eBay angeboten wurden. Ohne Geschlechtertrennung wurden die Tiere in kleinen Boxen gehalten und haben sich dadurch natürlich prächtig vermehrt. Am Wochenende sind die ersten drei geboren, weitere werden bald folgen. Also ist der Nachschub für Meerschweinfreunde erst mal gedeckt. Auf unserer Kleintierseite sind schon mal Zwei abgebildet.

- Viele raus, keiner rein!

- Gestern konnte Sweety in eine neue Familie mit Kind vermittelt werden. Einen Tag davor stand es 50/50 zwischen Bienchen und Sweety, die sich dann für den Kater entschieden haben. Nun war es fast die selbe Ausgangssituation, deshalb hat Sweety so toll gepasst. Er hat abends schon an der Schlafzimmertür um Einlass gebeten.

- Noch mehr gefreut hat mich die Vermittlung von unserem Aids- und Leukose-Infizierten Kater Remus nach Trier.

Als ich anfangs Remus erwähnt hatte, konnten sich die Leute eigentlich nicht vorstellen eine „kranke“ Katze zu nehmen. Im Laufe der Vermittlung, als so recht keine andere als Wohnungskatze in Frage kam, schlug ich vor, Remus einfach mal anzuschauen.

Ich war mir sehr sicher, dass Remus mit seinem Charme nicht lange brauchen würde. Zuerst hatte er die Frau, kurz danach den Jungen auf seiner Seite. Da hat das „Familienoberhaupt“ keine Chance mehr gehabt.

- Eben konnte ich schon die Vermittlungspapiere für Jason fertig machen. Er wird morgen Abend abgeholt und geht als Zweitkatze nach Herforst.

- Eine weitere Zusage habe ich am Samstag für Adina. Sie geht als Zweit-Leukosekatze zu einer ehemaligen Helferin nach Fell.

- Die beiden FIV-Katzen Mautzi und Möhrchen, gehen am Sonntag zusammen als Wohnungskatzen nach Bernkastel-Kues.

- Das sind dann noch mal eine Leukose und zweit weitere Aidskatzen für diese Woche. So kann ich beruhigt drei Tage frei machen. Die Vermittlungen gehen bestimmt auch ohne mich weiter. Also bis Montag.



Zu früh gefreut. Heute um 19.30Uhr bekam ich noch einen Notfall gemeldet. Eine Katze läuft ziemlich orientierungslos neben einer viel befahrenen Straße herum. Ich war dann einige Minuten später vor Ort, um sie mitzunehmen.

Die Schilderung der Finder kann ich nur bestätigen. Wie man auf dem Foto sieht, sieht sie nicht besonders gesund aus. Wir haben sie erst mal in Quarantäne-Box gesetzt und sie mit Futter und Wasser versorgt.

Er / Sie hatte keine Lust, dass wir nach dem Geschlecht schauen. Ein rotes Flohhalsband hat sie an. Morgen bringen wir sie zur Eingangsuntersuchung zum Tierarzt, dann wissen wir mehr.

- Zwei rein, zwei raus.

Vermitteln werden konnten Sweety und Cooper.

Unten sehen sie die zwei Neuzugänge.

Sweety ist gestern zu einer Familie mit Kind nach Niederstadtfeld vermittelt worden.

Mit Cooper ist das ein wenig komplizierter. Eigentlich ist Cooper schon ende letzten Monats mit Fränzi umgezogen. Ich war leider nicht dabei, als Halina eingefangen werden sollte. Cooper und Halina waren im selben Zimmer, beide schwarz und beide scheu.

Zum Glück ist Cooper immer noch auf dem Hof und hat sich eingelebt. Jetzt ist auch Halina wieder Zuhause. Für Cooper wollten wir eh ein solches Zuhause suchen, da er sehr scheu ist. Dort wo er jetzt ist, ist er super versorgt und hat sich bereits eingelebt.



Jacky (6) ist gestern unter, sagen wir mal ungewöhnlichen Umständen, zu uns gekommen. Er wird heute schon kastriert, mehr kann ich noch nicht sagen. Morgen mehr.



Eben ist Monik wieder zu uns gekommen. Sie ist am 14.11.10 zusammen mit Flocke nach Gummersbach vermittelt worden. Sie war schon immer ängstlich aber lieb.

Anfang des Jahres ist sie von einem Auto angefahren worden und es blieb eine inoperable Inkontinenz.

Über Monate haben die Besitzer alles mögliche ausprobiert, aber Monik verliert immer und überall Urin.

Sie baten mich um Hilfe und so bot ich ihnen an, Monik noch mal zurückzubringen. Sie kann jetzt erst mal in einem Zimmer mit Außengehege noch mal an uns gewöhnen und in ein paar Wochen schauen wir mal, wie es weiter geht.



Sehr geehrter Herr Kordel,
wir vermissen seit dem 01.06.11 unsere Katze
Süsli aus Schladt. Wo sie auch verschwunden ist!!!
Sie ist circa 3 Jahre alt, getigert, hat weiße
Söckchen und einen weißen Fleck an der Brust!
Und sehr sehr süß und zutraulich ;))
Sie ist tätowiert Li: WILTZ, Re: leider weiß ich nicht
die Nummer!
Da wir unser Süsli schon sehr vermissen, und sie
schnellstens wieder haben möchten, bitte ich Sie
um Ihre Hilfe.
Vielen lieben Dank!!!

Elisabeth und Nina Junglen aus Schladt!
Tel 06575-902910 Handy 0175-5154547

20 Juni 2011

- Wir haben etwas Probleme mit unserem Vermittlungssystem bekommen. Normalerweise haben wir immer für jede Katze die Arztkosten ausgerechnet und dann obendrauf eine Spende bekommen. Je mehr desto besser.

Nun sind wir manchmal aber vier Personen, die Katzen vermitteln und da kam es zu Schwierigkeiten, die richtigen Arztkosten zu ermitteln. Das waren zwar alles nur Kleinigkeiten, die mit ein paar Anrufen aus der Welt geschaffen wurden, trotzdem haben wir uns entschlossen, das System zu vereinfachen.

Für eine Katze, egal ob Männlich oder Weiblich, wenn sie kastriert ist, zur Eingangskontrolle war, dort getestet, geimpft und entwurmt wurde, berechnen wir 90,- Euro.

Hierbei handelt es sich um eine Mischkalkulation. Was wir bei der Kastration einer trächtigen Katze drauflegen, sparen wir bei einem bereits kastriertem Tier wieder ein.

Für jede Impfung berechnen wir weitere 25,- Euro.

Ausnahmen sind, wenn Katzen Operationen, scheren oder sonstige größere Eingriffe benötigt haben. Dann müssen die Arztkosten angepasst werden.

Mit diese Schutzgebühr werden ebenfalls nur die angefallenen Arztkosten abdecken. So hoffen wir, dass wir zu der entsprechenden Gebühr noch eine angemessene Spende bekommen, damit wir Futter, Streu, Miete, Wasser, Strom, usw. Abdecken können.

- Heute Morgen haben wir Cecilia als Zweitkatze zu einem gleichaltrigen Maine-Coon Kater vermittelt. Sie soll dort eigentlich nur Spielkamerad für den Kater sein. Sie ist zwar Menschen gegenüber anfangs eher scheu aber sehr artverträglich. Ich hoffe, dass die Beiden sich gut verstehen.

- Das graue Kaninchen ist zwei Jahre einzeln in einem kleinen Käfig gehalten worden, bevor es jetzt abgegeben wurde. Suse, das schwarze Schlappohr muss wegen Umzugs abgegeben werden. Sie soll zwischen 3 – 5 Jahre alt sein. Beide sind sehr zutraulich und gehen wohl morgen auf unsere Nager-Pflegestelle.



Hallo

Herr

Kordel,

ich möchte hiermit die tierlieben Leser Ihres Tagebuches auf folgende Aktion im Internet hinweisen, und Sie bitten, diese Kampagne mit Ihrer Unterschrift zu unterstützen:

www.8hours.eu

Es geht um ein Stopp für Langzeittransporte von Tieren.

Zu viele Tiere werden derzeit unter unannehmbaren Bedingungen auf europäischen Straßen transportiert. Das größte Problem dabei ist die Dauer der Transporte. Die derzeitige Gesetzgebung erlaubt es, dass Tiere für mehrere Tage transportiert werden können. Dies muss geändert werden. Lebende Tiere, die für die Schlachtung vorgesehen sind, sollten niemals länger als acht Stunden transportiert werden.

Das Ziel ist es 1.000.000 Unterschriften zu sammeln, die an die zuständigen politischen Gremien übergeben werden (EU).

Die Kampagne wurde durch den EU-Parlamentsabgeordneten Dan Jorgensen ins Leben gerufen und von vielen großen Tierschutzvereinen unterstützt (die Liste ist im Internet ersichtlich).

Lg Katja Donell, Monzelfeld

17 Juni 2011

- Es ist schon erschreckend, wie wenig Katzen zur Zeit vermittelt werden. Es kommen zwar regelmäßig Interessenten zu uns, die wollen aber erst noch in Urlaub fahren, bevor sie sich ein Tier nehmen. Das ist auch gut so, aber wir bekommen trotzdem neue Katzen zur Aufnahme.



Eben ist ein Fundkater aus Wittlich abgegeben worden. Die Dame hat zwar zwei Wochen probiert ihn mit ihrem Hund zu vergesellschaften, was aber doch nicht funktioniert hat.

Es handelt sich nach angaben der Finderin um einen kastrierten Kater, den sie Kimba getauft hat.



Hallo Herr Kordel.

Camillo fühlt sich inzwischen pudelwohl bei uns. Anbei die versprochenen Bilder. Ach ja, wir haben nicht vor ihn in schlechten Zeiten als Fasttagsschmaus zu benutzen, auch wenn das eine Bild vielleicht so aussieht. ;-)

MFG Sascha M., Hermeskeil



15 Juni 2011

- Wir haben den Besitzer von Fred dem Frettchen gefunden. Eigentlich heißt er Osrarn und ist ca 4 Jahre alt.

Er ist mit einer Freundin zusammen der Besitzerin ausgebüxt. Einer lief nach links und einer nach rechts. Da das Mädchen taub ist, galt ihr die höhere Priorität. Fred, alias Osrarn war erst mittags um 16.00 Uhr entlaufen, als er ca 17.30 Uhr gefunden und ca 1 Stunde später schon bei uns war. Alle waren froh, dass sie sich wieder haben. Zuhause war schon ein größerer und vor allem ausbruchsicherer Käfig in Arbeit, da haben sie noch mal die Gelegenheit genutzt.



Dieser Wellensittich ist in Wittlich auf einer Fensterbank gefunden worden. Meine Kollegin, Frau Hölzle ist losgefahren um ihn einzufangen. Da es sich hier wohl eindeutig um ein Männchen handelt, habe ich ihn Karl-Heinz getauft. Nach dem wir die Ringnummer abgelesen hatten, konnten wir über den Züchterverein den Besitzer ausfindig machen. Und raten sie mal, wie der Besitzer mit Vornamen heißt: Karl-Heinz! Mehr muss man dazu ja wohl nicht mehr sagen. Leider ging nur der Anrufbeantworter ran, aber da er mit diesem Vogel schon auf einer Ausstellung war, wird der Besitzer sich bestimmt freuen, seinen Wellensittich wieder zu bekommen.

14 Juni 2011

- Wie man sieht, ist am Wochenende einiges passiert.

- Zu den nachfolgenden Sachen ist gestern noch ein kleines Katzenbaby bei Klüsserath im Wald gefunden worden. Nach einigen Telefonaten konnte unser Tierschutzverein den Kleinen bei unserer Kitten-Spezialistin in Cochem unterbringen.

- Sonntag um 21.30Uhr kam ein Notruf wegen einem, aus dem Nest gefallenem Vogelkücken. Hier konnte ich nur mit der Adresse der Wildtierauffangstation in Willtigen weiterhelfen. Das reicht den meisten Leuten schon, die auf einmal mit einer solchen Situation konfrontiert, leicht überfordert sind. Oft besteht unsere Arbeit auch nur darin, einen entsprechenden Ansprechpartner zu nennen, der dann weiter hilft. Eine Sache habe ich mir gemerkt, die besonders bei Wildtieren gilt: Lieber nichts füttern, als das Falsche.



Diese beiden Kätzchen sind heute Morgen, während unseren Öffnungszeiten, in unserer Katzenklappe abgegeben worden. Beide Mädchen wurden, wie man auch sieht, gerade mit Flohmittel eingesprüht. Wir sind noch am abklären, ob sie bei uns bleiben, oder auf eine unserer Pflegestellen gehen.



Diese Beiden sind von Leuten auf dem Autobahn-Rastplatz Lûxem gefunden worden.

Dort standen zwei Transportkörbe, mit jeweils einer Katze darin. Da sie das Tierheim kannten, kamen sie gestern zu uns, um die Tiere abzugeben. Bis hierhin war alles vorbildlich. Aber anstatt die Tiere mit einem Zettel abzustellen, ließen sie die Tiere in der Scheune gegenüber frei. Eine Mitarbeiterin hat das beobachtet und konnte beide sofort wieder einfangen. Sie sind zur Zeit etwas verstört, was ihnen auch keiner verübeln kann.



Nochmals, bitte niemals die Tiere einfach bei uns freilassen. Die Katzen, die bei uns um das Tierheim laufen, sein alle negativ getestet, kastriert, geimpft und in dieser Konstellation verträglich. Mal abgesehen, dass es auch genug Katzen sind.



Madame ist am Wochenende mit einem halbwüchsigen Katzenjungen abgegeben worden. Der kleine ist auf eine Pflegestelle gekommen, Madame bleibt bei uns.

Sie muss auch noch zur Eingangsuntersuchung.



Hallo liebe Tierheim-Mitarbeiter,

seit Donnerstagnacht (09.06.11) vermissen wir unsere Katze Mina. Sie hinterlässt 3 Kätzchen im Alter von 3 Wochen.

Vielleicht hat jemand unsere Katze gesehen.

Schöne Grüße, Carmen Hayer
Auf dem Weisrink 11
54516 Wittlich



Hallo
Wir wollten uns mal melden und Nachricht von Wolfgang schicken. Es geht ihm sehr gut und er hat sich prima bei meiner Mutter eingelebt.
LG Angelika M.



Hallo Herr Kordel
Aus Rika ist eine Kitty geworden sie hat sich bei uns gut eingelebt.
Kitty ist manchmal etwas Scheu aber sie schmust auch gerne.
Kaum war Kitty bei uns, wurde Sie auch schon rollig, aber nach 1 Woche war wieder Ruhe eingekehrt.
Mittlerweile fühlt Sie sich richtig wohl bei uns.
Mit freundlichen Grüßen
Ralf S.

12 Juni 2011

- Gestern ist Castro als Zweitwohnungskatze nach Wittlich-Dorf. Wir hoffen, dass das Zusammenleben mit der Erstkatze funktioniert.

- Berti ist ebenfalls auf Probe ausgezogen. Hier ist jetzt abzuwarten, ob die Dreier-Konstellation funktioniert.



Am Freitag ist Willi (4) bei uns abgegeben worden. Die Besitzerin kann ihn aus Gesundheitsgründen nicht mehr halten. Er hat in der letzten Zeit ein bisschen was mitgemacht und deshalb ist er noch etwas scheu, aber lieb. Willi ist ein 2 jähriger, kastrierter Kater, der bis jetzt nur als Wohnungskatze gehalten wurde. Beide Tests waren negativ.



Darf ich vorstellen, Fred das Frettchen. Bei der Namensgebung war ich nicht besonders kreativ, aber es ist ja unser erstes Frettchen, da darf mal auch den erstbesten Namen geben.

Fred wurde am Freitagabend in der Nähe von Bitburg in einem Feuerwehrhaus gefunden. Es müsste sich um ein Iltis-Frettchen handeln. Und auch wenn es das Erste seiner Art bei uns ist, das es sich um ein unkastriertes Männchen handelt, war mir schon bewusst, bevor ich ihn gesehen habe. Deshalb haben wir ihn bereits gestern kastriert. Fred ist sehr zutraulich und lässt sich ohne Beißattacken lange auf dem Arm nehmen.



Gestern ist ein Großteil der Ausbruchsicherung im FIV-Katzen Außengehege angebracht worden. Hier muss ich noch mal ganz ausdrücklich den ehrenamtlichen Helfern danken. Sie haben in ihrer Freizeit die Alu-Bleche abgeholt, geschnitten, gekantet und am Freitag noch ins Tierheim transportiert. Am Samstag wurde dann zu viert angepasst und montiert.

Jetzt müssen nur noch einige Ecken zugeschnitten werden und an der Unterseite der Bleche mit Kabelbinder eine stabile Verbindung mit dem Maschendrahtzaun hergestellt werden.

Wir werden den Rasen noch mal mähen und die Außenanlage noch ein wenig katzenfreundlicher einrichten und dann können die FIV-Katzen endlich ins Freie.



- Hallo Herr Kordel,

ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mir mit vielen Tipps und Ideen weiterhelfen wollen, damit Franzi evtl.aufhört zu markieren und sich wieder wohler fühlt. Ich werde alles ausprobieren.

Liebe Grüße, Ina K.

- Hallo und vielen lieben Dank! Unserer Katze Mona (laut Tierheim Caroline, Tagebuch vom 09.Mai) geht es wieder sehr gut. Sie ist wie immer mal wieder 2 Tage auf Tour, kommt dann fix und alle wieder und ist total verschmust. Sie hat zwar immer noch etwas Schlagseite und ab und zu humpelt sie etwas – aber ansonsten topfit. Haben sie 3 Wochen lang in einem extra gebauten Laufstall gehalten. Danach versucht sie in der Wohnung frei laufen zu lassen – aber sie ist uns ausgebüxt. Sie will einfach ihre Freiheit – die wir ihr auch geben. Gehen sie manchmal auch suchen, aber sie kommt immer wieder. Leider haben wir im Moment kein Foto von ihr- aber wie gesagt es geht ihr sau gut. Frech wie immer! Nochmals vielen Dank für die gut Versorgung- wir sind froh und dankbar, dass wir unseren Liebling wiederhaben. Liebe Grüße aus Karl, Erika und Wolfgang J.

09 Juni 2011



Remus ist ein unkastrierter Fundkater aus Bausendorf. Er hatte Untertemperatur, wie man sieht, ein getrübtes Auge und ist unterernährt. Damit nicht genug, er ist auch noch Aids- und Leukose positiv. Zum Glück ist er super lieb und menschenbezogen. Jetzt päppeln wir ihn erst ein wenig auf, später wird er kastriert und dann er als Wohnungskatze vermittelt.



Bambi ist eine Fundkatze aus Trier-Pallien. Vom Körperbau her gehen wir von einem weiblichen Tier aus. Sie hatte gestern keine Lust mehr uns nachschauen zu lassen. Dann soll der Tierarzt das bei der heutigen Eingangskontrolle kontrollieren. Besser er macht sich unbeliebt, als wenn wir es uns mit ihr verscherzen.



Gestern haben wir, weil das Tierheim in Trier voll ist, fünf Kaninchen aufgenommen. Der Besitzer konnte sie wegen seines Asthmas nicht mehr halten. Der Mann war sehr bemüht und wollte sicher gehen, dass sie auch wirklich in gute Hände kommen. Gerne hätte er sie behalten und war sehr ergriffen, als er sie abgegeben hatte. Er war auch fest der Meinung, dass er die Tiere gut versorgt hat.

Das erleben wir sehr oft, dass die Wahrnehmung der Besitzer mit den tatsächlichen Verhältnissen sehr wenig zu tun hat. Die Krallen waren extrem lang, das Fell total verschmutzt und stark verfilzt. Die Ohren der Kleinen sind, wie man auf dem Foto sieht, entzündet und auch sonst sind alle fünf in keinen guten Allgemeinzustand.

Das Muttertier ist wohl wieder gedeckt und die Jungtiere sind trotz Geschlechtsreife wieder gemischt vergesellschaftet worden, sodass auch hier eine Trächtigkeit der Jungtiere möglich ist. Jetzt werden die Böcke erst mal kastriert, und wenn die anderen soweit versorgt sind, kommen sie auf unsere Vermittlungsseite.

So etwas verbuchen wir unter: Gut gemeint, aber schlecht gemacht.

07 Juni 2011

- Auch gestern konnten wir wieder vermitteln.

Luna und Lucky sind zusammen zu einer Familie mit zwei Kindern in den Hunsrück vermittelt worden. Jede Katze hat sich ein Kind ausgesucht und die Kinder waren mit der Wahl der Katzen einverstanden. Da konnten die Mutter und ich nur noch abnicken und die Vermittlung war perfekt.

Sehr gefreut hat mich die Vermittlung von Zilly. Sie kam mit dem Leben hier im Tierheim sehr schlecht zurecht. Es war einfach zu viele Katzen hier und deshalb hat sie angefangen sich kahl zu lecken. Nun hat sie ein ruhiges Zuhause und eine Besitzerin, die sich freut, sie aufzupäppeln.



Lieber Herr Kordel,

Ich wollte ein Foto von der Spendeaktion in der Kita Sirzenich veröffentlichen. Vielleicht haben andere Kita auch Lust über das Thema Tiere/Helfen mit den Kindern zu arbeiten und eine Spendenaktion zu führen. Wir konnten mit den Kindern schöne Gespräche darüber führen und die Eltern haben das Projekt auch voll unterstützt. Wenn sich Kita-Mitarbeiterinnen dafür interessieren: laetitiachevalier@yahoo.fr
MfG, Laetitia Larkin

06 Juni 2011

- Wir hatten Vermittlungen.

Jules konnten wir am Samstag als Drittkatze zu zwei weiteren gleichaltrigen Katzen nach Daun vermitteln.

Am Sonntagmorgen wurde Bienchen nach Trier vermittelt, kommt aber heute wieder zurück. Vater und Sohn haben leider eine schlimme Katzenhaarallergie entwickelt. Er tat ihr extrem Leid, da er sich schon in der kurzen Zeit in ihr Herz geschmust hat. Zitat der Frau: er besteht nur aus Liebe.

Als nächste Katze konnten wir Daisy nach Klausen vermitteln. Dort kann sie einer älteren Dame Gesellschaft leisten ohne Konkurrenz von Artgenossen.

- Dann kann ich noch verkünden, dass die beiden vermissten Hunde der Amerikanerin wohlbehalten wiedergefunden wurden.

- Gooldy ist gestern bei uns als Fundschildkröte abgegeben worden.

Bei ihr handelt es sich wohl um eine Rotwangen-Schmuckschildkröte, die in Wintrich gefunden wurde. Unsere beiden ersten Schildkröten waren im Vergleich eher klein und zierlich. Gooldy hat mit einer Panzerlänge von über 17 cm schon stattliche Ausmaße.



Solche Tiere werden meist als Jungtiere für wenig Geld angeschafft. Leider überlegen die Leute nicht, dass die Tiere 50 - 55 Jahre alt und bis zu 25 cm groß werden können.

Das Halten der Tiere benötigt auch viel mehr Platz, Geld und Aufwand, wie die meisten sich vorstellen. Wir haben gestern schon mit unserer Schildkrötenspezialistin gesprochen und hoffen, dass Gooldy ebenfalls in die große Teichanlage umziehen darf.



Funny ist eine Fundkatze aus Rittersdorf. Sie wurde ohne Mutter und Geschwister aufgefunden. Wie schön für uns, dass wir Leute haben, an die wir uns mit solchen „Spezialfällen“ wenden können. Eben habe ich mich mit unserer Kitten-Fachfrau gesprochen. Funny ist ca 3 Wochen alt und hat mit nur ca 190g fast 200 g Untergewicht. Die Augen waren verklebt und nach dem Öffnen kam Eiter gelaufen und die Bindehäute waren stark gerötet. Nach zwei Tagen wiegt sie nun 80 g mehr und der Allgemein-Zustand hat sich ebenfalls verbessert. Funny hat auch schon einen Kameraden gefunden, mit dem sie sich gut versteht.



Tascha und Knut.

Dieses Bild braucht keinerlei weiteren Kommentar.

Ich bin am Überlegen, ob wir nicht eine separate Bildergalerie von Tascha und Knut einrichten sollen.

ich habe selbst so ein "geborenes einzelkind" zu hause - GAAANZ schwierig und wirklich NUR mit VIEL LIEBE - VIEL VERTRAUEN aufbauen - VIEL verständnis und auch viel spielen vielleicht lösbar.

bei uns hat das 2 jahre gedauert - naja - es gibt immer noch mal kleine protestaktionen. einzelkind ist mittlerweile 11 jahre - die erste fundkatze lebt seit 2 jahren bei uns - der zweite jetzt seit 3 monaten).

und ich spiele mich teilweise "tot" - weil die anderen ja auch nicht zu kurz kommen sollen. und wir gehen zusammen spazieren - das ist gut zum vertrauen aufbauen - und spaß haben.

und auch bei uns darf NUR er ins bett - was auch nicht immer einfach ist.

weil - die anderen bekommen das schon alles mit - und das thema "mobbing" sollte dann auch mal ganz genau beobachtet werden.

auch wenn alle ganz brav zusammen betteln oder zusammen fressen - das gehört zur "zweckgemeinschaft" und schließt NICHT AUS, das franzi dann bei anderen gelegenheit ganz subtil unter druck gesetzt wird.

wurde ich in einem katzenbuch drauf aufmerksam - und es stimmt wirklich.

die kleinen ratzen machen das SOOO unauffällig, daß uns das im normalen tagesgeschehen garnicht auffällt.
und vor allen dingen hat man/frau ja auch garnicht immer die zeit zu.

wichtig ist aber auf jeden fall:
mehr als eine katzentoilette - wenn es geht, auf jeder etage eine.
laut "lehrbuch" soll für jede katze ein eigenes katzenklo vorhanden sein und dann noch ein weiteres als "ausweichstation".
desweiteren ist das thema "emotionen" ein ganz wichtiger faktor.
sie wissen, das katzen SEHR feinfühlig sind. ihre eigenen ängste und unsicherheiten ("pinkelt sie jetzt schon wieder" - "wo hat sie jetzt wieder hingemacht" - und und und)
spürt franzi natürl. - und verunsichert sie. zu allen ängsten, die sie schon so hat.

....

oje - jetzt habe ich schon soooviel geschrieben - iund habe das gefühl, das sie das doch bestimmt alles selbst wissen - ich hoffe, es hilft wenigstens ein bisschen.

aber einen hilfreichen tip habe ich noch.
wenn es ganz schlimm wird, hilft es bei uns "immer" - zumindest vorübergehen.
stellen sie an die "pinkelstellen" schälchen mit futter auf.

denn das machen katzen NICHT - den fressplatz markieren.

seien sie lieb begrüßt
und ich wünsche ihnen viel kraft und durchhaltevermögen
susanne zwönitzer

02 Juni 2011

- Eben habe ich ein neues Zuhause für unseren Wellensittich Elvis gefunden. Er wird später in einer Gruppe mit Artgenossen leben.

Eine Bekannte von ihr hat Kanarienvögel, sodass auch Tweety bald ein neues Zuhause bekommen könnte.

- Vielleicht hat auch Coco, der Hund vom 29.05.11 bald neue Besitzer. Ein erstes Treffen hat wohl schon stattgefunden. Die Interessenten hatten sie auf unserer Seite entdeckt.

- Hallo, eine Amerikanerin vermisst seit Dienstag ihre 2 Hunde. Sie hat sie als Letztes in den Wäldern in der Nähe von Bitburg gesehen. Sie sind weiblich und sind mit den Leinen weggelaufen. Eine Leine war braun und pink (Labrador) und die andere schwarz und pink (Husky-Mix). Sie sind eher soziale Hunde. Wenn Sie Infos haben können sie mir eine E-Mail auf Deutsch schreiben joshua.larkin@gmail.com, oder dem Eifeltierheim bescheid sagen. Vielen Dank, Laetitia Larkin



Achtung: Meine Katze fehlt. 30.05.2011

Er kann aus einem Fenster gefallen sein. Sein Name ist Patches. Er ist ca. 13 Pfund schwer und 15 Jahre alt. Bitte rufen Sie mich an 0322 122 85331, oder 0160 9858 7191 wenn Sie ihn sehen. Mein Name ist Shanna und ich wohne in Wittlich, Karrstrasse bei der Kirche. Mein Deutsch ist nicht gut, aber ich verstehe ein wenig. Danke schön.
Shanna Wilson

01 Juni 2011



Benji ist ein 1 Jahr alter und kastrierter Fundkater aus Wittlich.

Seine Körperform ähnelt einer Thai-Katze, sein Verhalten einer Bengal und das Fell einer Hauskatze.

Sie soll vor zwei Wochen zwei Katzen durch die Katzenklappe gefolgt sein und wollte das Kommando übernehmen. Auch hier bei uns faucht sie alles an, was vier Beine hat. Ihr Verhalten gleicht dem, eines hyperaktiven Kindes.

Mit ihm werden wir bestimmt noch viel Freude haben.



Artos ist wegen Überforderung bei uns abgegeben worden.

Wir haben ihn sofort heute kastrieren und scheren lassen.

Seine Ohren waren voll Ohrmilben, die Augen entzündet und am Hals hatte er gar kein Fell mehr. Der Rest war ein Filz. Artos ist unterernährt, wie man sieht, ist er nur noch Haut und Knochen.

Er soll von einem Tierschutzverein aus NRW aus einem Messihaushalt geholt worden sein. Dann zu einer Züchterin nach Mayen, die ihn dann immer noch in diesem Zustand an eine total überforderte Frau nach Bad-Bertrich vermittelt hat.

Mich ärgert mehr, dass der Tierschutzverein und die Züchterin die Katze in diesem Zustand belassen und weitergegeben haben. Eine reinrassige Colorpoint-Perser unkastriert zu vermitteln, birgt immer die Gefahr, dass sie zu Zuchtzwecken missbraucht wird.

Von dem körperlichen Zustand brauchen wir gar nicht zu reden.



Hallo Herr Kordel, ich suche seit zwei Wochen meinen nicht kastrierten Kater Gismo, wie er aussieht sehen Sie in der Anlage. Er hat in der linken Pupille einen Schatten/Flecken und ihm fehlt sein linker Reißzahn. Er ist etwa 5 Jahre alt, sehr verschmust aber zu Fremden etwas zurückhaltend. Ich vermisse ihn sehr, hoffentlich können Sie mir weiterhelfen.

Mit freundlichen Grüßen Edgar Neis
54516 Wittlich-Wengerohr
Tel.:06571-951488

